

Markt = Sur le marché

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage**

Band (Jahr): **44 (2005)**

Heft 2: **Gebrauchsobjekte = De poubelle en folie**

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Markt · Sur le marché

Vliesversuch zur Schnee- und Gletscherkonservation

Der Gurschengletscher bei der Bergstation Gemsstock, Andermatt, hat sich in den letzten 15 Jahren um rund 20 Meter abgesenkt. Die Andermatt Gotthard Sportbahnen AG und die Fritz Landolt AG, Näfels, entwickeln und testen hier einen neuartige Einsatz von Vliesstoffen zum Schutz der Abfahrtsrampe. Zu Beginn der Wintersaison wäre es sonst nicht mehr möglich ab der Bergstation Gemsstock die Pisten auf dem abgesunkenen Gletscher zu erreichen. Dank der Vliesstoffe kann der Schnee auf der Abfahrtsrampe ganzjährig konserviert werden und es gelingt, den Zugang zum Gurschengletscher auf umweltfreundliche Weise, mit geringerem Maschinenaufwand als früher zu gewährleisten. Ab Mai 2005, nach Ende der Wintersaison, wird vorerst eine Fläche von 2500 Quadratmetern mit dem Gletscherabdeckvlies eingekleidet: die ganze Abfahrtsrampe, die Felspartien und der Firn beim Abgang Nord des Gletschers. Im Herbst 2005 wird das Vlies abgebaut, eingelagert und im nächsten Sommer wieder eingesetzt. Der Abdeckversuch wird durch Professor Dr. Bauder, Glaziologe der ETH in Zürich begleitet. Das verwendete Endlosfaservlies Ice Protector OPTIFORCE®, hergestellt in der Schweiz durch die Fritz Landolt AG wurde bereits bei vergleichbaren Test-Projekten in Österreich erfolgreich eingesetzt. Es schützt die Schneeschicht vor Wärmeeinstrahlung und UV-Strahlen; es filtert weitere natürliche Umwelteinflüsse und verhindert so die Schnee- und Gletscherschmelze weitgehend. Das Material ist ein zwei-lagiges Verbundvlies, das mechanisch vernadelt wird. Es ist umweltfreundlich und frei von schädlichen Stoffen und

wird seit Jahren weltweit in Millionen von Quadratmetern im Tiefbau, in Tunnels und im Wasserbau verarbeitet.

Pressemitteilung Fritz Landolt AG und Andermatt Gotthard Sportbahnen AG

Formgehölze der Anderegg Baumschulen

Unter Formgehölzen versteht man Pflanzen, die durch Schnitt- und Bindemassnahmen zu einer bestimmten Form gezogen werden. Diese Form kann geometrisch sein (zum Beispiel Kugel, Kegel, Pyramide, Spirale, Stammkugel), die natürliche Altersform von Pflanzen widerspiegeln (Bonsaiform, Schirmform), Tierfiguren darstellen oder freigestaltet sein (Pompon, Mehrfachkugeln, Tellerform). Die Kunst der formierten Pflanzen hat eine lange Tradition. Formgehölze liegen nicht nur im Trend, sie können die stilistische Grundausrichtung eines Gartens bestimmen oder sogar Eckpfeiler eines heutigen, modernen und meist kleinen Gartens sein. Mit Formgehölzen kann auch in Gefässen auf Terrassen, in Innenhöfen und auf Balkonen bewusst akzentuiert werden, sie schaffen ein stilvolles, exklusives und spannendes Ambiente. Die Anderegg Baumschulen AG hat neu ihr Formgehölze-Sortiment erweitert und bietet nun auf über einem Hektar sowohl im Frei-

land als auch im Container die grösste Auswahl in der Schweiz an. Formgehölze erfordern nur wenig mehr Pflegeaufwand als nicht formierte Pflanzen; die Pflegemassnahmen werden in einer Dokumentation, welche beim Kauf eines Formgehölzes abgegeben wird, ausführlich beschrieben. Einen kleinen Eindruck der angebotenen Formgehölze vermittelt ein Foto-Mailing, welches über anderegg.baum@gmx.ch unverbindlich als .pdf-Dokument oder als Prospekt bestellt werden kann.

Anderegg Baumschulen ist auch auf Anzucht und Lieferung von Grossgehölzen spezialisiert. So wurde zum Beispiel im Frühling 2005 eine fünfzigjährige Stieleiche verpflanzt. Solitärgehölze werden in der Baumschule alle vier bis fünf Jahre verschult, wodurch in Stammnähe immer wieder neue Faserwurzeln gebildet werden, welche für die Wasser- und Nährstoffaufnahme unentbehrlich sind. Die so entstehenden kompakten, gut durchwurzelten Ballen gewährleisten ein sicheres An- und Weiterwachsen der Pflanzen am Endstandort. Für Transport und Beratung bei der Pflanzung und Pflege solcher Grossbäume stehen die Spezialisten der Baumschule zur Verfügung. Anderegg Baumschulen AG, Lotzwilfeldweg 24A, 4900 Langenthal, Telefon 062-922 13 14

